

Wie Kunden dank MediData Services elektronisch und physisch effizienter und wirtschaftlicher unterwegs sind

Innovativ, sicher, schnell und zuverlässig

Seit einem Vierteljahrhundert ist MediData ein fester Wert im Schweizer Gesundheitswesen. Eine überwiegende Mehrzahl aller Leistungserbringer sowie Versicherer und Kantone als Kostenträger setzen auf die Kompetenz aus dem luzernischen Root. Dieser Tage konnte dort das einjährige Jubiläum des Patientenportals gefeiert werden. Ganz neu ist der Versand unstrukturierter Dokumente und voll im Schwung ist die Begleitung der Kunden im Rahmen des neuen Datenschutzgesetzes.

«Es ist eine herausfordernde Zeit, in der viel kreativer Einsatz erforderlich ist», meint Robert Meyer, Leiter Verkauf MediData, «aber gerade das motiviert unsere Spezialisten ungemein. So können wir zeigen, dass wir das Vertrauen unserer Kunden verdienen.» – Das wollten wir von «clinicum» natürlich genauer wissen und baten interne wie externe Fachleute um Auskunft.

Rechnungskopien – die Pflicht mit Schwung gemeistert

Seit einem guten Jahr müssen alle Leistungserbringer ihren Patientinnen und Patienten Rechnungskopien zustellen. Innerhalb des MediData-

Netzes besteht mit dem Patientenportal eine effiziente und zeitschonende Lösung. Leistungserbringer (im Tiers payant) versenden die Kopien – wie auch Tiers garant-Rechnungen – direkt aus ihrer Praxissoftware. Wenige Mausklicks genügen, es ist kein Ausdrucken und Einpacken der Dokumente mehr nötig. Der Gang zur Post entfällt ebenfalls.

Tiers garant-Rechnungen können seit Anfang 2023 zudem auch via eBill versandt werden – an bereits über 2.4 Millionen registrierte eBill-NutzerInnen. Bedarfsgerecht pro Empfänger sucht MediData für alle Leistungserbringer den kostengünstigsten Zustellungsweg.

Für den elektronischen Versand via Patientenportal notwendig sind E-Mailadresse und Mobiltelefonnummer der Patienten. Hierüber erfolgt eine sichere Zwei-Stufen-Authentifizierung, bevor die Rechnungskopie geöffnet werden kann. Die Basis-Version des Patientenportals ist kostenlos. In der kostengünstigen Premium-Version sind erweiterte Einstellungen und Auswertungen möglich; es kann zudem optional eingestellt werden, die Kopie bei Nicht-Abholung noch per Post zu versenden.

«Seit dem Start des Patientenportals im April 2022 haben wir mehr als 4 Millionen Rechnungskopien und Tiers garant-Rechnungen elektronisch versandt», hält Stefan Imhof, Product

Einfach, schnell und sicher: Dank des Patientenportals von MediData Rechnungskopien elektronisch empfangen und voll im Bild sein.





Grosse Freude bei MediData (v.l.n.r.): Robert Meyer, Leiter Verkauf, Dominik Périsset, Projektleiter Dokumentenversand, Nadine Camenzind, Projektleiterin nDSG, und Stefan Imhof, Product Manager Patientenportal, bieten ihren Kunden Dienste mit hohem Mehrwert.

Manager Patientenportal MediData, fest. «Es ist eine eigentliche Erfolgsstory, damit haben wir bereits 1.9 Millionen Menschen in der Schweiz erreicht. Die Quote von Papier-Versänden an Empfänger welche nicht elektronisch empfangen möchten, ist stark abnehmend. Dies ist auch davon abhängig, wie gut ein Spital oder ein anderer Leistungserbringer ihre Daten im Griff haben und ihre Patienten über das Patientenportal informieren. Bei Kunden, die unser Patientenportal Premium nutzen, liegt die Quote von Papierkopien im Schnitt unter 30%. Die Installation unserer Lösung ist zudem sehr einfach, sie baut auf der Leistungsabrechnung auf und es braucht daher keine neue Schnittstelle zum administrativen System unserer Kunden.»

Eine ganz wesentliche Entlastung

Von positiven Erfahrungen berichtet auch Roger Wohler, Teamleiter Verwaltungs-Applikationen Kantonsspital Baden: «Wir nutzen das MediData Patientenportal seit Mitte letzten Jahres. Wir ver-

schicken grundsätzlich alle Rechnungen via MediData, wobei folgende Triage passiert: Sind Mail-Adresse und Mobile-Nummer der Patienten vorhanden, werden die Rechnungskopie oder auch Rechnungen für Zusatzleistungen ausserhalb des Tiers payant elektronisch zugestellt, ansonsten werden sie im MediData Druckcenter gedruckt und postalisch zugestellt.

Beim Spitaleintritt reagieren die Patientinnen und Patienten am Schalter unterschiedlich, grundsätzlich aber positiv. Die Jüngeren geben meist problemlos ihre Daten an, die Älteren sind zurückhaltender. Vielfach wird eben die Komplexität einer Rechnungskopie resp. deren Inhalt nicht ganz verstanden. Seit Kopien obligatorisch sind, kommt es ab und zu Rückfragen. Oftmals beschränkt es sich aber darauf, ob man etwas zahlen müsse oder nicht. Einige Anrufe erreichen uns auch mit der Frage, ob das Mail, welches MediData verschickt, wirklich von uns stamme und ob es auch sicher sei. Hier wird MediData in Zukunft die Möglichkeit bieten, das

Mail zu personalisieren. So erhoffen wir uns, dass die Mails als ein noch sichereres Kommunikationsmittel wahrgenommen werden.»

Bei der Einführung des Patientenportals gab es zwar ein paar technische Anpassungen/Korrekturen am ERP-System, bis das entsprechende Regelwerk die korrekten XML-Parameter ausgeben konnte. «Aber», so Roger Wohler, «grundsätzlich waren die Anforderungen klar und konnten problemlos umgesetzt werden. Heute freuen wir uns über die sehr grosse administrative Entlastung. Es ist ein entscheidender Vorteil, dass durch den kompletten elektronischen Versand keine Rechnungen oder Kopien mehr von internem Personal gedruckt, eingepackt und versandt werden müssen.»

Dokumentenversand: ein virtuoser neuer Service

Mitten in der Produkteinführung befinden sich Dominic Périsset, Projektleiter Dokumenten-



weita Weiter denken. Nachhaltig handeln.

NACHHALTIG & SCHNELL DESINFIZIERT!

Die neuen Descosept Sensitive Bio Wipes von Dr. Schumacher eignen sich ideal für die alltägliche Schnelldesinfektion in allen hygienischen Bereichen! Die nachhaltige Lösung aus 100% biologisch abbaubaren Vlies ist bald bei uns erhältlich.

Mehr zu den Dr. Schumacher-Produkten auf unserem Weita-Webshop www.weita.ch





Roger Wohler, Teamleiter Verwaltungs-Applikationen Kantonsspital Baden

versand MediData, und sein Team: «Als Ergänzung zur jahrzehntelang bewährten digitalen Leistungsabrechnung sprechen wir hier von unterschiedlichst unstrukturierten Dokumenten im PDF-Format. Basierend auf dem MediData-Netz erfolgt der Dokumentenversand sehr einfach. Ausserdem ist der Versand nicht auf Mediziner oder Therapeutinnen beschränkt. Es sind gerade auch Softwarehäuser, die im Gesundheitswesen tätig sind, die Freude am Angebot gefunden haben.»

Rechnungen, Berichte und Informationen mit unstrukturierten Daten stammen beispielsweise von Zahnärzten, Schönheitschirurgen, Spitex-Organisationen (für Ihre Haushalthilfeleistungen), Heimen für Zusatzleistungen ausserhalb des reinen Wohnens, Physiotherapeuten mit Fitness-Abos oder auch Spitälern für Dienste innerhalb der Hotellerie, Verpflegung von BesucherInnen oder im Sozialbereich. Der Zustellkanal für jede Übermittlung kann frei angewählt werden – und schon erreicht das Dokument schnell, datenschutzkonform und elektronisch via eBill, Patientenportal oder klassisch als Briefpost die gewünschten EmpfängerInnen.

«Toll ist, dass wir bereits während der Pilotphase sehr viele Anfragen erhalten haben», strahlt Dominic Périsset, «viele Softwarehäuser wollen unsere Lösung in ihr System integrieren, was sehr einfach von statten geht. Ausserdem arbeiten wir zu äusserst vorteilhaften Konditionen, die wir dank grosser Mengen anbieten können. Wir entlasten unsere Kunden wesentlich und sind flexibel. Und selbstverständlich nutzt auch MediData die Lösung selber.»

nDSG: Sicherheit hat viele Facetten

Unternehmen im Gesundheitswesen bearbeiten grosse Mengen an Personendaten, die meist besonders schützenswert sind. Aus diesem Grund besteht ein enormes Risiko, gegen das neue Datenschutzgesetz (nDSG) zu verstossen, sofern sich die Leistungserbringer nicht anpassen. Und es kommt einiges auf sie zu.

Nadine Camenzind, Projektleiterin nDSG MediData, führt aus: «Der Aufwand hängt davon ab, ob das Unternehmen aufgrund seiner Tätigkeit besonders betroffen ist und wie weit es sich bereits an das neue Datenschutzgesetz angepasst hat. Unternehmen, die schon DSGVO-konform sind, haben nur geringfügigen Anpassungsbedarf. Wer hingegen ausschliesslich in der Schweiz tätig ist und bis heute nichts unternommen hat, sollte schnellstens aktiv werden, denn am 1. September müssen die verschärften Anforderungen erfüllt sein.

Zu den Aspekten, die speziell fürs Gesundheitswesen relevant sind, gehören:

- die Informationspflicht beim Beschaffen von Personendaten und das Erweitern der Auskunftserteilung (wobei Rechenschaft abzuliegen ist, was denn alles erfasst ist),
- die Konformitätsprüfung von Verträgen,
- das Überarbeiten der Datenschutzerklärung und des Verzeichnisses der Bearbeitungstätigkeit (und zwar bezüglich aller medizinischen wie administrativen Schritte, so auch z.B. im HR-Bereich) sowie
- das Überprüfen der Datenbearbeitung bezüglich der neuen Vorschriften. Das betrifft technische und organisatorische Aspekte (Privacy by design) wie auch mittels geeigneter Vor-einstellungen sicherzustellen, dass das Bearbeiten von Personendaten auf das für den Verwendungszweck nötige Mindestmass beschränkt ist (Privacy by default).

Bei neuen Datenbearbeitungen sollen im Voraus die Risiken des Projekts für die Privatsphäre eingeschätzt und minimiert werden. Hier geht es um Datenschutz-Folgeabschätzungen. Ratsam sind schliesslich erweiterte Meldeverfahren bei Datenschutz-Verletzungen, das Prüfen von Massnahmen zu Data Breaches (Hacking-Gefahren), das Schaffen eines internen Datenschutzberaters und schliesslich das Schulen der Mitarbeitenden.»

Projektteam nimmt die Sache ernst

Der Schutz von Kundendaten ist für MediData seit Jahrzehnten von zentraler Bedeutung. Denn

der verantwortungsvolle Umgang mit Informationen und Daten ist ein wesentliches Kriterium für den Geschäftserfolg. Die ganze Firma mit ihren Prozessen, Systemen und Dienstleistungen wird daher regelmässig von einer unabhängigen Zertifizierungsstelle nach ISO 27001 und VDSZ geprüft und bestätigt. Dabei wird nicht nur die rechtliche, sondern auch organisatorische und technische Seite berücksichtigt.

«Das heisst, wir befinden uns hinsichtlich des neuen DSG auf einem guten Stand», freut sich Nadine Camenzind. «Weil wir das Thema sehr ernst nehmen, haben wir ein Projektteam gebildet, welches sich dem Anliegen mit höchster Priorität annimmt und mögliche Differenzen bereinigt.»

Weiter führt Nadine Camenzind aus: «Uns ist es besonders wichtig, mit gutem Beispiel voranzugehen, damit unsere Kunden einen verlässlichen Partner an ihrer Seite haben, denn sie sind verpflichtet, Daten sicher und konform zu übermitteln. MediData als Teil dieser Lieferkette nimmt diese Verantwortung wahr und ist bestrebt, die Informationssicherheit und den Datenschutz zu gewährleisten. So betreiben wir als solide Basis ein Datenschutzmanagement, das den Anforderungen des Eidg. Datenschutz- und Öffentlichkeitsbeauftragten vollauf entspricht.»

Last, but not least hilft MediData auch beim Anpassen der Vertragslandschaft, weil vielerorts neu Auftragsverarbeitungsvereinbarungen inkl. einer Liste der technischen und organisatorischen Massnahmen (TOM) gefordert werden. Hier unterstützt MediData ihre Kunden, indem ihnen dieser Aufwand vollauf abgenommen wird.

Zukunftsorientiert und nachhaltig

«Diese drei wichtigen Services – Patientenportal, Dokumentenversand und Begleitung beim neuen Datenschutzgesetz – sind charakteristisch für unser Bestreben, Datenmanagement und -transfer auf aktuellstem Stand der Technik und mit höchster Sicherheit zu bieten», zieht Robert Meyer ein Fazit. «Unser Ziel ist es, die digitale Vernetzung aller Beteiligten im Schweizer Gesundheitswesen und somit deren effiziente Zusammenarbeit laufend zu optimieren. So können wir mit unseren IT-Lösungen als Brückenbauer zwischen Leistungserbringern, Versicherern, Kantonen sowie Patientinnen und Patienten Nutzen stiften.»

Weitere Informationen

www.medidata.ch